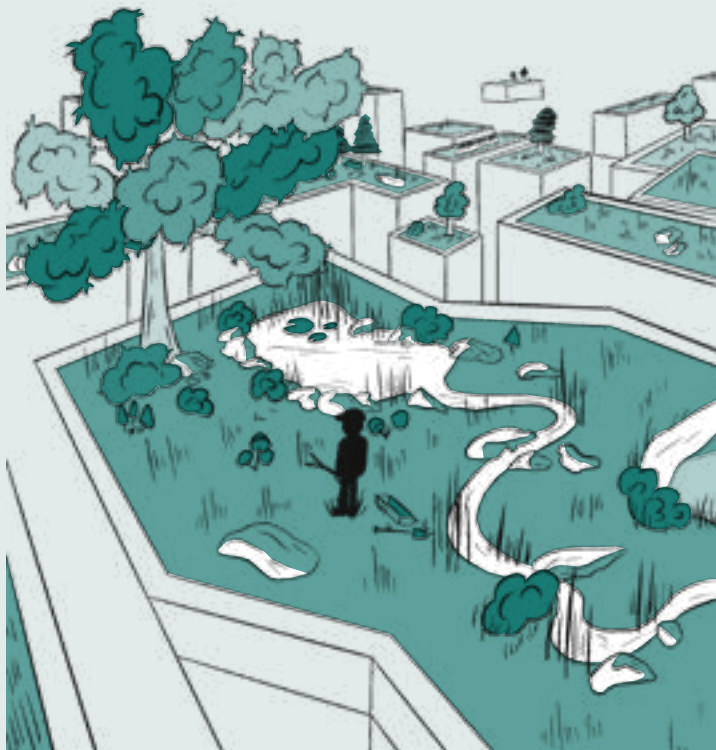


Berufsentwicklung

# Wie Berufsausbildungen grüner werden

Von **Franziska Wettstein**

↑ Illustration von **Corin Ommerli**, 2. Lehrjahr Fachklasse Grafik, F+F Schule für Kunst und Design, Zürich

**Nachhaltigkeitsaspekte spielen im Alltag unterschiedlichster Berufsleute eine Rolle, zum Beispiel, wenn eine Steinmetzin umweltbelastende Verbindungsmittel einsetzt oder ein Pharma-Assistent abgelaufene Medikamente zurückerhält. Damit Berufsleute umwelt- und ressourcenschonend handeln können, müssen die entsprechenden Inhalte in der beruflichen Grundbildung handlungskompetenzorientiert vermittelt werden. Für Zeichner/innen zeigt eine Studie auf, was alles darunterfallen kann.**

Mindestens alle fünf Jahre müssen Organisationen der Arbeitswelt (Oda) ihre beruflichen Grundbildungen auf deren Arbeitsmarktfähigkeit und Aktualität hin überprüfen. Dabei berücksichtigen sie wirtschaftliche, technologische, ökologische und didaktische Entwicklungen. Führt das Ergebnis dieser Überprüfung zu einer Neuentwicklung oder Anpassung des Bildungsplans, können unter

den Leistungszielen auch solche formuliert werden, die Nachhaltigkeitsaspekte beinhalten.

## Photovoltaik und begrünte Fassaden

Ein Beispiel dafür, wie dieser Prozess ablaufen kann, liefert die berufliche Grundbildung Zeichner/in. Energieschweiz, das Förderprogramm des Bundes im Bereich Energie, gab letztes Jahr eine Studie in Auftrag, um die energie-, umwelt- und klimarelevanten Aspekte dieser Berufslehre zu analysieren. Die Studienautoren erarbeiteten zahlreiche Empfehlungen für den neuen Bildungsplan, den die Oda Plavenir überarbeitet. So müssen gemäss Studie Zeichner/innen der Fachrichtung Architektur zum Beispiel künftig in der Lage sein, Photovoltaik-Anlagen gestalterisch in Fassaden oder Dächer zu integrieren. Ebenso müssen sie wissen, welche Konstruktionsmöglichkeiten es gibt, um diese Flächen zu bepflanzen.

Die Entscheidung, ob ein Gebäude über eine begrünte Fassade verfügen wird, fällen zwar nicht die Zeichner/innen. Wie die Studie zeigt, können sie durch ihr Mitwirken im Team und an Sitzungen dennoch einen gewissen Einfluss auf umwelt- und klimarelevante Aspekte haben. Deshalb benötigen sie Kompetenzen in diesem Bereich.

## Konkretisierung der Inhalte

Werden bei den Leistungszielen in Bildungsplänen Nachhaltigkeitsaspekte integriert, ist der erste Schritt getan. Da die Leistungsziele aber sehr abstrakt formuliert sind, ist es nötig, die Ausbildungsinhalte in der Phase der Umsetzung genauer zu definieren: Dabei wird in den Umsetzungsdokumenten für alle drei Lernorte ausformuliert, wie sie die konkreten Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen zu jedem Leistungsziel handlungskompetenzorientiert ausbilden können. Die EHB berät und unterstützt die Oda in dieser Phase des Berufsentwicklungsprozesses im Auftrag des Bundes methodisch und pädagogisch.

▪ Franziska Wettstein, MA, Fachperson Berufsentwicklung am Zentrum für Berufsentwicklung, EHB

- ▶ [www.plavenir.ch/de/news/zeichnerin-efz-basis-analyse-bafubfeplavenir](http://www.plavenir.ch/de/news/zeichnerin-efz-basis-analyse-bafubfeplavenir)
- ▶ [www.sbf.admin.ch/bgb-ne](http://www.sbf.admin.ch/bgb-ne)
- ▶ [www.ehb.swiss/umsetzung-berufliche-grundbildung](http://www.ehb.swiss/umsetzung-berufliche-grundbildung)